

Die neue Regierung

Deutschland hat gewählt - aber natürlich mal wieder die Falschen. Diese Spielecharaktere gäben nämlich eine viel bessere Bundesregierung ab. Von Michael Graf

Kanzlerin
Ms. Pac-Man



Formt keine Raute, sieht dafür aber aus wie das Tortendiagramm eines Wahlergebnisses, bei dem die FDP nicht mal wusste, was sie rauchen müsste, um davon träumen zu können. Stammt aus dem Osten (Japan) und mampft sich meist ruhig durchs politische Labyrinth. Umgeht direkte Konfrontationen mit großen Geistern, begrüßt die Verkreisung der Gesellschaft und ist jetzt endlich so alt, wie sie schon immer aussah.

Kanzleramtsminister
G-Man



Niemand weiß, wer der Krawattenkasper ist und warum er sich da wieder in der Ecke rumdückt - der ideale Kandidat fürs Kanzleramt. Oder wissen Sie etwa, wer Ronald Pofalla ist? Eben. Zur Erinnerung: Das ist der Kanzleramtsminister und damit Geheimdienst-Obermufti, der die NSA-Affäre für beendet erklärt hat. Haha. Beim G-Man ist es umgekehrt. Der sagt immer, es geht weiter, und dann passiert nix. #Half-Life3

Außenminister
Mario



Wirft trotz seines hohen Alters bunte Pilze ein und hüpf, ähem, von einer Röhre in die nächste, ist also quasi der Berlusconi der Spielecharaktere, der die Bundesrepublik in Südeuropa wieder beliebter machen soll. Hätte aber lieber eine rot-grüne Koalition mit seinem Bruder Luigi gebildet. Feiert darüber hinaus wilde Bunga-Bunga-Partys mit einer gewissen »Prinzessin Peach«. Klingt wie 'ne Stripperin.

Innenminister
Beholder



Umsichtiger Befürworter der Total-Überwachung, der wie unser aktueller Bundesinnenminister aus einem Reich bizarrer Kreaturen stammt (Bayern bzw. Dungeons & Dragons). Bekämpft als oberster Dienstherr der Polizei das Verbrechen nach der Devise »Auge um Auge« und mit Blick fürs große Ganze. Setzt sich zudem für die Vorratsdatenspeicherung ein, vor allem bei Goldvorräten in monsterrreichen Gewölben.

Wirtschaftsminister
Duke Nukem



Als altgedienter Sexist quasi der Rainer Brüderle der Shooter-Szene, als Verfechter der Atomkraft zudem ein Gegner der Energieende und dank seines Gerstensaft-Konsums in jeder Wirtschaft (höhö) gern gesehen. Hält mitreißende Reden von »Hail to the Kanzler, baby!« bis »Vroom vroom, motherf***er!« (auf der Internationalen Automobilausstellung). Nimmt Termine aber oft mit neun Jahren Verspätung wahr.

Finanzminister
Garrett



Der Thief-Meisterdieb fühlte sich vor der Wahl im Schattenkabinett wohler und hält sich aus dem politischen Rampenlicht heraus. Um den Haushalt zu entlasten, möchte er die Straßenbeleuchtung abschalten. Als Sozi kümmert er sich höchstpersönlich um die Eintreibung der Vermögenssteuer - aber nur nachts. Pflegt zudem alte Seilpfeifecharmen mit den Genossen von der KPD (Kleptomatische Partei Deutschlands).

Justizminister
Niko Bellic



Der Ballermann vom Balkan bringt die wichtigste Voraussetzung für einen Politiker mit: Er ist so sympathisch wie eine überfahrene Wollwurst. Noch dazu kennt der GTA-Macker das Bundesgesetzbuch auswendig, schließlich hat er alle denkbaren Verbrechen schon mal selbst begangen. Um die oft hoffnungslos überfüllten Nahverkehrszüge der Deutschen Bahn zu entlasten, möchte er den Diebstahl von Autos legalisieren.

Gesundheitsminister
Medic



Der Spritzenmeister von Team Fortress 2 stammt laut seiner offiziellen Biographie aus Stuttgart, als sparsamer Schwabe ist er der ideale Sanierer fürs klamme Gesundheitssystem. Pflegt ein eher lockeres Verhältnis zur ärztlichen Ethik, was ihn zum perfekten Ansprechpartner der Pharma-Lobby macht. Die Praxisgebühr treibt er selbst ein: Wer nicht zahlt, bekommt eine Wurzelbehandlung. Mit der Knochenäse.

Verteidigungsministerin
Kerrigan



Na gut, die Alien-Königin aus StarCraft befiehlt einen mörderischen Monsterschwarm, aber das ist ja im Prinzip auch nichts anderes als die Bundeswehr. Zudem hatte sie noch nie Probleme mit ihren Drohnen. Der Verdacht, dass sie ihre Doktorarbeit zum Thema Schwarmintelligenz aus dem Tyranniden-Regelbuch von Warhammer 40k abgeschrieben hat, ließ sich nicht belegen. Zumindest nicht von Plagiatjägern, die noch leben.

Umweltminister
Link



Als ihre Berater berichteten, dass sie einen Kandidaten fürs Umweltamt gefunden hatten, erkundigte sich die Kanzlerin nach dessen Homepage: »Schickt mir einen Link.« Die Berater zogen achselzuckend von dannen, wenig später stand die Zelda-Zipfelmütze im Raum. Als einziger Grüner im Kabinett ist Link prädestiniert für den Posten, leckende Atommeiler möchte er mit Wii-U-Konsolen abdichten. Die liegen ja wie Blei in den Regalen.

Verkehrsminister
Zachary Hale Comstock



Stuttgart 21, Berliner Flughafen, fliegende Stadt - der Propheten-Opa aus Bioshock Infinite kennt sich mit aberwitzigen Infrastruktur-Projekten aus. Er gilt allerdings als abgehoben und predigt gerne von oben herab, insdenn zufolge hat er zudem einen großen Vogel. Kämpfte als junger Mann in der Schlacht am Kalten Bundestags-Buffet und trat bereits früh in die Christlich Diktatorische Union (CDU) ein.

Minister für Arbeit und Soziales
Diablo



Gehört seit Ewigkeiten zu den Roten und sorgt für Vollbeschäftigung in der Hölle. Außerdem folgt er einem einfachen Credo, mit dem sich auch die deutsche Arbeitslosenquote senken ließe: weniger Menschen = mehr freie Stellen. Engagiert sich außerdem gegen steigende Heizkosten und möchte die Temperatur Deutschlands in der nächsten Legislaturperiode behutsam um einige Hundert Grad pro Jahr erhöhen.

Verbraucherschutzministerin
Chell



Die Portal-Heldin ärgert sich angesichts der jüngsten Lebensmittelskandale ein Loch in die Wand und warnt klar vor verunreinigten Backwaren: »The cake is a lie!« In Vorbereitung befinden sich zudem die Kampagnen »The Analogkäse is a lie« und »The billiger Roaming-Vertrag is a lie«. Als Verantwortliche für Landwirtschaft engagiert sie sich gegen den Anbau, den Verzehr und überhaupt die Existenz von Kartoffeln.

Familienminister
Lemming



Vielseitiger Arbeiter, der schon fast alles gemacht hat (Stopper, Gräber, Treppenbauer). Für ihn ist die Familie alles: Wenn sich Mama und Papa ins Verderben stürzen, stürzt er sich auch ins Verderben. Natürlich blöd, dass das Ministeramt so ständig neu besetzt werden muss, aber erstens ist das nix Neues (Wer war noch mal dieser Norbert Röttgen?), und zweitens gibt's ja genug andere Lemmings als Ersatz.

Forschungsminister
Dr. Betruger



Der Doom-3-Glatzkopp heißt so, wie andere Politiker angesichts ihrer Wahlversprechen gerne mal genannt werden; an seiner wissenschaftlichen Kompetenz gibt es aber nichts zu rütteln. Welcher andere Politiker kann schon von sich behaupten, mal ein Tor zur Hölle geöffnet zu haben? Außer vielleicht Helmut Kohl bei der Einführung des Euro ... egal. Erschreckt andere Kabinettsmitglieder gerne mit hinter Türen versteckten Imps.

Entwicklungshilfeminister
Jay Wilson



Was macht ein Entwicklungshilfeminister? Na logisch: den kriselnden deutschen Studios bei der Entwicklung besserer Spiele helfen! Und wer könnte das besser als der Ex-Chef-designer von Diablo 3? Online-Zwang mit Wackelservern, Echtgeld-Auktionshaus und unrealisierbare PvP-Modi werden ab sofort Pflicht. Die folgenden Volksaufstände schlägt Wilson mit aus Auktionshaus-Erlösen finanzierten Söldnertrupps nieder.